

Gerhard Bohlmann

Wallenstein ringt um das Reich

Roman

Geheftet M 3.70, in Leinen M 5.50

Einige der zahlreichen ausgezeichneten Urteile:

Bohlmann trat spät, als gereifter Mann an die Öffentlichkeit und eroberte rasch die Zinnen hoher Forderung. Er meißelt, wo die meisten schnitzen. Seine Kunst, das Bild und den Gedanken zu einer Einheit zu verschmelzen, ist ungewöhnlich. Wallensteins vielumstrittene Gestalt stellt er auf vortreffliche Art mitten in den Widerstreit zwischen der bestehenden Staatsform und dem Tatwillen des großen Individuums. Ich sehe in dieser Gestaltung jene paradigmatische Kraft, die den Helden aus den Besonderheiten der Zeitbedingungen mitten in die Wesenhaftigkeit der deutschen Kämpfe von einst und heute stellt. *Waldemar Bonsels in „Die Literatur“*

Bohlmann entrollt ein groß gesehenes, tiefgründig erfaßtes Geschichts- und Persönlichkeitsbild. Er schenkt uns einmal wieder einen wirklich bedeutenden Geschichtsroman.

National-Zeitung, Essen

. . . ein Stil, der den Geruch und Geschmack einer vergangenen Zeit so stark heraufzubeschwören weiß, daß sie wieder Gegenwart wird, und von einer Weltficht, die sich mit ihrer unsentimentalen Härte an starke Herzen wendet. Wie ein Drama ist dieses Buch aufgebaut.

Der Angriff, Berlin

Das Buch ist in einem fesselnden, eigenwilligen und starken Stil geschrieben und nimmt unter den zahlreichen geschichtlichen Romanen der letzten Jahre eine bedeutende Stellung ein.

Chemnitzer Tageblatt

Bohlmann hat ein Werk vollbracht das kein Deutscher ohne Ergriffenheit aus der Hand legen wird.

Bremer Nachrichten

Bohlmann weiß diesem Manne ein unheimliches, fast mythisches Leben zu geben und versteht es dabei noch, auch das Herz des Lesers für diesen großen Einsamen schlagen zu lassen.

Westdeutscher Beobachter, Köln

In großen, farbigen Strichen wird hier das Bild einer Zeit gezeichnet, die für Deutschland zur Schicksalswende hätte werden können, wenn Habsburg seine Mission mit den Augen seines größten Feldherrn gesehen hätte. *Leipziger Tagesztg.*



PAUL NEFF VERLAG . BERLIN

